
HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 24.11.2008 23:22

HartzIV

Schritt für Schritt zurück - Sozialstaat heute-

Was bedeutet eigentlich Hartz IV?

Peter Hartz scheint sich sehr für Geschichte zu interessieren, denn er hat verschiedene Epochen der Geschichte in dieser Reform vereint. Er band ein neues Geschichtsbuch, das sich von längst vergangene Zeiten, bis zur Gegenwart anlehnt. Der Sozialstaat erlangte zu neuer Definition und die Menschenrechte werden konsequent übergangen.

Er brachte es fertig die Definition des Sozialstaates neu zu konzipieren und in Anbetracht der Tatsache, dass die Wirtschaft, die Reichen, die Unternehmer, die Krankenkassen und Banken, das sind die, die mir zu erst einfallen, die vom HartzIV Gesetz profitieren, gibt es keinen Widerspruch, denn der Profit für die Genannten ist garantiert.

Doch:

Sozialstaat bezeichnet einen Staat, der soziale Sicherheit garantiert und soziale Gerechtigkeit anstrebt, um die Teilnahme aller in den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu gewährleisten.

So entstand eine neue Epoche: Hartz IV

Nach mehr als 3 Jahren längst in aller Munde, doch kaum einer, der nicht selbst davon betroffen ist, hat eine wahre Vorstellung davon, wie es sich lebt, als Hauptfigur in dieser menschenunwürdigen Lektüre mit zu wirken.

Die Geschichte ist so grausam, dass man meinen möchte, bald die letzte Seite aufschlagen zu müssen, um sie dann zur Seite legen zu können. Leider erweckt es jedoch den Anschein, dass es sich zu einer "Never ending Story" entpuppen wird. Das wäre fatal! Keineswegs langweilig, aber sehr gefährlich.

Mir geht es nicht darum einzelne Schicksale zu erläutern, sondern das Gesamtbild zu beschreiben. Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass es sich um Einzelfälle handelt, denn vom Hartz IV kann jeder nur ein Jahr entfernt sein.

Peter Hartz gesteht den Betroffenen, im Gegensatz zu seinem Gehalt, das ihm in dieser enormen Höhe nicht ausreichte, nur ein Trinkgeld zu, das er auf einem seiner vielen und umstrittenen Streifzügen ausgab. Er widerspricht in seiner Reform allen bekannten Statistiken, die zur Lebenshaltung je aufgestellt wurden und berechnete so das menschenunwürdige Dasein.

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 24.11.2008 23:35

Die moderne Versklavung

Monatelange Praktika und "Ein Euro Jobs" verdeutlichen dies in ihrer ganzen Härte. Längst werden diese Jobs nicht mehr, wie vorgehabt, nur in gemeinnützigen Vereinen und Institutionen ausgeübt. Nein, in allen Bereichen müssen Arbeitslose für ein Taschengeld, wenn überhaupt, hart und Vollzeit arbeiten. Reguläre Arbeitsplätze werden wegrationalisiert, um sie bald darauf mit einem Praktikanten/in oder "Ein Euro Jobber/in" wieder besetzen zu können. Auch die Stadt bereichert sich so an der Arbeitslosigkeit, nicht nur die freie Marktwirtschaft. Die Gewinner sind die Arbeitgeber. Die Wirtschaft kann so u. a. den vermeintlichen Aufschwung verbuchen.

Eurodealer schrieb:

HartzIV

Schritt für Schritt zurück - Sozialstaat heute-

Was bedeutet eigentlich Hartz IV?

Peter Hartz scheint sich sehr für Geschichte zu interessieren, denn er hat verschiedene Epochen der Geschichte in dieser Reform vereint. Er band ein neues Geschichtsbuch, das sich von längst vergangene Zeiten, bis zur Gegenwart anlehnt. Der Sozialstaat erlangte zu neuer Definition und die Menschenrechte werden konsequent übergangen.

Er brachte es fertig die Definition des Sozialstaates neu zu konzipieren und in Anbetracht der Tatsache, dass die Wirtschaft, die Reichen, die Unternehmer, die Krankenkassen und Banken, das sind die, die mir zu erst einfallen, die vom HartzIV Gesetz profitieren, gibt es keinen Widerspruch, denn der Profit für die Genannten ist garantiert.

Doch:

Sozialstaat bezeichnet einen Staat, der soziale Sicherheit garantiert und soziale Gerechtigkeit anstrebt, um die Teilnahme aller in den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu gewährleisten.

So entstand eine neue Epoche: Hartz IV

Nach mehr als 3 Jahren längst in aller Munde, doch kaum einer, der nicht selbst davon betroffen ist, hat eine wahre Vorstellung davon, wie es sich lebt, als Hauptfigur in dieser menschenunwürdigen Lektüre mit zu wirken.

Die Geschichte ist so grausam, dass man meinen möchte, bald die letzte Seite aufschlagen zu müssen, um sie dann zur Seite legen zu können. Leider erweckt es jedoch den Anschein, dass es sich zu einer "Never ending Story" entpuppen wird. Das wäre fatal! Keineswegs langweilig, aber sehr gefährlich.

Mir geht es nicht darum einzelne Schicksale zu erläutern, sondern das Gesamtbild zu beschreiben. Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass es sich um Einzelfälle handelt, denn vom Hartz IV kann jeder nur ein Jahr entfernt sein.

Peter Hartz gesteht den Betroffenen, im Gegensatz zu seinem Gehalt, das ihm in dieser enormen Höhe nicht ausreichte, nur ein Trinkgeld zu, das er auf einem seiner vielen und umstrittenen Streifzügen ausgab. Er widerspricht in seiner Reform allen bekannten Statistiken, die zur Lebenshaltung je aufgestellt wurden und berechnete so das menschenunwürdige Dasein.

=====

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 25.11.2008 01:04

Vor 1936

gab es noch kein Kindergeld. Auf diesem Stand ist die Hartz IV Berechnung heute, denn das Kindergeld zählt, bei Beziehern von HartzIV mit Kindern, als Einkommen und wird somit zu 100% vom Regelsatz der Kinder abgezogen. Das heißt, dass Hartz IV Betroffene kein Kindergeld erhalten.

Ausgrenzung von Minderheiten. Nicht nur, dass es dem Hartz IVler nicht möglich ist, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, eine konsequente Gettoisierung ist in vollem Gange. Umzüge werden erzwungen und so ganze Stadtteile mit Sozialschwachen konzentriert.

Unsere Kinder werden in der Bildung systematisch behindert. Dabei ist es egal, ob es sich um Schulkinder oder Studierende handelt. Der Regelsatz erlaubt lediglich einen Bleistift und Radiergummi.

Wird die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nötig, müsste von der Höhe des gestatteten Fahrgeldes ausgehend, abgewogen werden, an welchen Tagen der Schüler/in schwarz fährt, denn das Fahrgeld entspricht der Höhe von vor ca. 30 Jahren.

Für Studierende ist der Regelsatz gestrichen. Das BAföG, das eigentlich Berufs-Ausbildungs-Förderung bedeutet, muss nun für Nahrung verwendet werden. Die Studierenden leben so jahrelang auf Kredit, denn das BAFöG ist zur Hälfte nur ein Darlehen. Hier haben die Banken das große Los gezogen, weil, auch wegen der neu eingeführten Studiengebühr, es für die Studierenden unerlässlich wird, sich noch höher zu verschulden. Andernfalls ist ein Studium unmöglich.

Die Selbstverständlichkeit, sich mit ausreichend Büchern versorgen zu wollen, bzw. zu müssen, wird ignoriert. Ebenso ist die örtliche Tageszeitung der pure Luxus, den man sich an ca. zwei Tagen in der Woche gönnen darf.

Zwar ist man von der Fernseh- und Rundfunkgebühr befreit, aber die Höhe des Stromanteils im Regelsatz, erlaubt nur für wenige Minuten den Genuss von visueller und akustischer Berichterstattung.

Die Notwendigkeit in der heutigen Zeit einen Computer zu besitzen, wird völlig außer Acht gelassen. Dieser ist für keinen, egal welchen Alters der Sozialschwachen, vorgesehen.

Somit wird kontinuierlich alles boykottiert, was mit Bildung und Weiterbildung in Zusammenhang steht.

DUMME LASSEN SICH EBEN LEICHTER REGIEREN

=====

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 25.11.2008 01:57

1883

fürhte Reichskanzler Otto v. Bismarck die Krankenversicherung ein. Doch für HartzIV Betroffene ist dies keine Garantie mehr für die ärztl. Grundversorgung, da Rezeptgebühren und Praxisgebühren aufgebracht werden müssen. Wenn der Notfall eintritt, müssen bis zu 2% des HartzIV Bezuges für die anfallenden Gebühren aufgebracht werden.

Heil- und Hilfsmittel werden zu Luxusgütern. Brillen werden überhaupt nicht mehr von den Kassen finanziert, sodass man im Grunde zum Pflegefall wird, wenn eine gewisse Dioptrienzahl erreicht wird. Wie können die Kassen das mit dem Prinzip der med. Grundversorgung vereinbaren?

Sarkastische Stimmen behaupten ja, dass man HartzIV an den Zähnen erkennt. So manch einem HartzIVler bleibt das erspart, weil er die Zähne nicht mehr sehen kann, weder die eigenen noch die der Anderen.

Leider ziehen die Lebensbedingungen, die sich mit HartzIV ergeben, schlimme psychische, psychosomatische und psychosoziale Erkrankungen nach sich. Das bedeutet in der Regel für den Erkrankten den sozialen Rückzug. Auf diese Art erreicht die HartzIV Regelung ebenfalls die soziale Ausgrenzung.

Im Volksmund "Vater Staat" genannt, drückt diese Koseform Deutschlands, eine gewisse Fürsorge aus. Doch die Fürsorgepflicht gehört längst der Vergangenheit an.

Grundsätzlich muss man vorausschauend planen. Für HartzIV Betroffene wird diese Lebensweisheit unmöglich gemacht. Peter Hartz hat vorausschauend geplant und mit seiner HartzIV Reform das immer größere auseinander Klaffen von Arm und Reich, gebildet und weniger gebildet, sowie stark und schwach bewirkt.

=====

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 25.11.2008 02:17

Die Steinzeit

erinnert an die Wohnqualität der meisten finanzierbaren, zur Verfügung stehenden Wohnungen, sowie der zulässigen hygienischen Umstände der Betroffenen von HartzIV, denn die Körperpflege wird allenfalls mit kaltem Wasser geduldet. Grundsätzlich wird nur kaltes Wasser in den Nebenkosten berücksichtigt.

Vom Strom ahnten die Steinzeitmenschen noch nichts. In der heutigen Zeit ist er nicht mehr wegzudenken, doch er artet zum absoluten Luxusgut aus. Rein rechnerisch wird höchstens ca. die Hälfte des tatsächlichen Verbrauchs des Durchschnittsbürgers übernommen

=====

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 25.11.2008 15:36

Bargeld als Weihnachtsgeschenk?

Darüber freut sich die ARGE am meisten.

Verordnung zur Berechnung von Einkommen, sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II / Sozialgeld.
(Arbeitslosengeld II / Sozialgeld-Verordnung
ALG II ? V)
§ 1 Nicht als Einkommen zu berücksichtigende Einnahmen.

(1) Außer den in § 11 Abs. 3 des zweiten Buches Sozialgesetzbuch genannten Einnahmen sind nicht als Einkommen zu berücksichtigen:

1. einmalige Einnahmen und Einnahmen, die in größeren als monatlichen Zeitabständen anfallen, wenn sie jährlich 50 Euro nicht übersteigen, (?)

Das bedeutet: Jeder Betrag, auch in Geschenkform, der auf dem Konto (auch bei Kindern) erscheint, wird, wenn er insgesamt über 50,- Euro jährlich beträgt, von der ARGE als Einkommen angerechnet!

Das muss jeder Betroffene melden.

Also, besser wieder gezielt fragen, was man benötigt und kaufen oder mit HartzIV Betroffenen einen schönen Stadtbummel unternehmen und selbst aussuchen lassen.

Aw: HARTZ IV

Geschrieben von Eurodealer - 15.12.2008 00:21

Hohe Nacht der kalten Herzen

Im 5. Jahr von Hartz-IV stehen sie, mit stumpfen Augen, die Kinder des von den Sozialdemokraten verunglimpften Prekariats vor den Schaufenstern und drücken sich die Nasen platt.

Keine Geschenke zu Weihnachten nicht mal der Nikolaus macht halt bei Ihnen.

Er hat es eilig die Geschenke für die verzogenen Sprösslinge der Bourgeois zu verteilen.

In der Zwischenzeit stehen die Mütter der armen Kinder Schlange vor den Essenausgabestellen der Kirchen die für die verkommenen Politiker die Drecksarbeit erledigen. Von überall werden die Essenreste der Reichen zusammengekartt, die von den vor Kälte klammen Hände dankbar entgegengenommen werden und mit Tränen in den Augen in die bereitgehaltenen Alditüten verstaut werden.

An den Nachbarständen stehen Kisten und Kartons mit abgelegter Kinderkleidung, Schuhe, Hosen, Jacken usw.

Da im Regelsatz von Hartz-IV, den das Gesindel von der SPD und den Grünen beschlossen hat, kein Geld für Schuhe und Hosen vorgesehen ist, müssen die Mütter mit schweren Herzen ausgelatschte aber noch ganz gut erhaltene Schuhe und nach Mottenpulver riechende Hosen für ihre Jungs aussuchen.

Auf dem Schulhof am nächsten Tag machen sich Markenklamotten tragenden Kids über die Klamotten aus den Wühlkisten lustig, Sprüche wie Opfer und Spast sind noch die harmlosesten.

2,5 Millionen arme Kinder in diesem reichen Land.

Wie verkommen müssen die Volksvertreter sein wenn sie nicht wahrhaben wollen was da heranwächst.

Wenn die oberen 10 000 heute nicht freiwillig teilen, werden sie später bitter dafür bezahlen müssen. Auch sie werden verlieren was sie am Meisten lieben, die persönliche Freiheit.

Sie werden zu ihren eigenen Schutz hinter Mauern mit Wachmannschaften leben müssen. Ob in der Toskana oder in der Provence sie werden keine Ruhe haben. Oder man wird sie grillen wie zur Zeit in Kalifornien.

Keine Konsumschecks, keine fröhliche Weihnachten - kein Frieden.

Von Hans-Jürgen Vollmer
